

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
3. Oktober 2012
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 148



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith



**400
Jahre**
Kirche Neuhaus

Bericht auf Seite 7

**SCHÖNEN
HERBST**

wünscht Ihnen im Namen der
Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl

Triester-Pixel

Die Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Aktuelles aus dem Gemeinderat (Seiten 4-5)

Unsere aktuellen „Taferlklassler“ (Seite 10)

Arztsprengel zusammengelgt (Seite 20) und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

Inhaltsverzeichnis

Apotheken-Notdienst	28	Hochwasserschutz	15
Ärzte-Notdienst	28	Hort	11
Bauarbeiten im Gemeindegebiet	6	Kindergärten	9
Behörden-Termine-Beratungen	19	Kirche Neuhaus	7
Bürgermeisterbrief	3	Musikhauptschule	12
Familienfest	11	Personalia	2
Feuerwehr	8	Region Triestingtal	13
Ferienspiel Rückblick	10	SC Weissenbach	14
Gemeindearchiv	16	Turnverein-News	17
Gemeinderat	4,5	Veranstaltungen	25
Gesundes Weissenbach	17	Volksschule	10
Hausarzt-Informationen	20	Winterdienst	4
Häckselaktion / Heckentag	21	Zahnärzte-Notdienst	27
Heimatmuseum-Bericht	22, 23	Zivilschutz-Probealarm	8

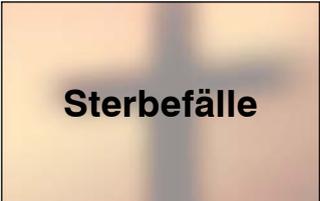
24. Juli 2012	Aida Agasarian	Weissenbach
26. Juli 2012	Benjamin Perner	Neuhaus
27. Juli 2012	Mia Schmid	Neuhaus
4. August 2012	Sebastian Mitterer	Neuhaus
7. August 2012	Niklas Leutgeb	Neuhaus
16. August 2012	Jakob Stacherl	Weissenbach



Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

3. Juli 2012	Anna Hromadka	Weissenbach	90. Geburtstag
16. Juli 2012	Herbert Senn	Neuhaus	80. Geburtstag
16. Juli 2012	Josef Tungel	Weissenbach	90. Geburtstag
19. Juli 2012	Marta Tungel	Weissenbach	90. Geburtstag
21. Juli 2012	Gertrude und Leopold Geyer	Weissenbach	Goldene Hochzeit
30. Juli 2012	Franz Umgeher	Weissenbach	85. Geburtstag
8. August 2012	Karl Zwinz	Neuhaus	90. Geburtstag
26. August 2012	Katharina Laferl	Weissenbach	101. Geburtstag
4. September 2012	Inge Bussweg	Weissenbach	80. Geburtstag
17. September 2012	Georg Hauer	Weissenbach	95. Geburtstag

20. Juni 2012	Franz Haumer	Neuhaus
13. Juli 2012	Ferdinand Fuchs	Weissenbach
12. August 2012	Wilhelm Streimelweger	Weissenbach
17. August 2012	Paula Leitinger	Weissenbach
31. August 2012	Christine Steinberger	Weissenbach



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Auch während der Sommermonate sind unsere Bauarbeiten weitergeführt worden. Die Urhausgasse, die Hirschbahngasse und die Feldgasse wurden teilsaniert. Weiters wurden schadhafte Kanaldeckel im Gemeindegebiet saniert. Die Umsetzungsarbeiten bezüglich der Erweiterung des Radweges vom Bahnhof Weissenbach bis zur Eisenbahnbrücke haben begonnen. Diese Verlängerung des Radweges muss noch unbedingt heuer abgeschlossen werden, da ansonsten wichtige Förderungen nicht mehr in Anspruch genommen werden können.

Sehr am Herzen liegt mir eine rasche und effiziente Umsetzung des Hochwasserschutzes in unserer Marktgemeinde. Wie wir schon in der vorigen Ausgabe der Gemeindestube berichtet haben, wird der Lückenschluss zwischen der Zellgasse und der Fa. Starlinger voraussichtlich heuer noch fertig gestellt. Somit sind die Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der Triesting so gut wie abgeschlossen.

Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und
für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kichenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at

Satz & Herstellung:
Werbefabrik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der
27. November 2012.

Mit den Hochwasserschutzmaßnahmen entlang des Furtherbaches wurde im August begonnen. Für heuer wird der lineare Ausbau zwischen der Einmündung in die Triesting bis zum Haus Hauptstraße 37 durchgeführt. Die Bauarbeiten laufen zügig voran. Die Kosten für diesen Bereich wurden mit € 500.000 angesetzt. Der finanzielle Aufwand für die Marktgemeinde Weissenbach beträgt in diesem Fall € 100.000,-.

Der gesamte Ausbau des Hochwasserschutzes entlang des Furtherbaches in unserem Gemeindegebiet wurde mit einem Betrag von ca. € 6.618.000,- geschätzt. Für uns als Marktgemeinde Weissenbach bedeutet das, dass wir in Summe einen Betrag von ca. € 1.323.600,- (das sind 20 % des Gesamtbetrages) leisten müssen. Sie können sich sicher vorstellen, dass dieser Betrag eine gewaltige finanzielle Belastung für unsere Gemeinde darstellt.

Was ich Ihnen in Zusammenhang mit dem HW Schutz noch mitteilen möchte ist, dass der Bau der beiden Hochwasserrückhaltebecken in unserer Nachbargemeinde Furth zügig voranschreitet. Die Becken in unserer Nachbargemeinde sind für unser Gemeindegebiet von großer Wichtigkeit.

Die Pfarre Neuhaus feierte am 9. September 2012 „400 Jahre Kirche Neuhaus“. Es war ein sehr gelungenes Fest, bei dem ich die Ehre hatte, Herrn Erzbi-



schof Kardinal Christoph Schönborn in Neuhaus zu begrüßen. Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, dass dieses Fest durchgeführt werden konnte und ein so schöner Erfolg war.

Womit wir uns in den nächsten Wochen sehr intensiv beschäftigen müssen, ist die Erstellung des Voranschlages 2013. Der Voranschlag 2013 wird mit Sicherheit eine größtenteils kontinuierliche Fortführung von Vorhaben inkludieren. Der Voranschlag 2013 wird auch heuer wieder mit allen politischen Fraktionen besprochen und diskutiert werden. Über die Vorhaben des Jahres 2013 werde ich Ihnen in der nächsten Ausgabe der Gemeindestube berichten.

Zu Beginn des Schul- und Kindergartenjahres wünsche ich allen Lehrkräften, dem Kindergartenpersonal, den Kindern sowie den Eltern alles Gute und viel Erfolg für das kommende Schul- und Kindergartenjahr.

Ich wünsche Ihnen allen noch schöne, sonnige Herbsttage.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Johann Miedl

**Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung,
die am 27.6.2012 im großen Sitzungssaal stattfand:**

Der Prüfungsausschussobmann berichtet über die **Gebarungsprüfung** vom 7.5.2012. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der **Triestingtalradweg** vom Bahnhof entlang der Triesting bis Eisenbahnbrücke soll heuer aufgrund der letztmaligen hohen Förderung von 2/3 umgesetzt werden.

Die Trasse für den Radweg wird entsprechend der Wasserrechtsverhandlung und der Vorgabe der N.Ö. Straßenbauabteilung (Abteilung Radweg) gewählt.

Das Ziviltechnikerbüro DI Eduard Kraus hat die Ausschreibung durchgeführt. Vier Firmen wurden eingeladen zu offerieren. Die Ausschreibung umfasste auch den Lückenschluss des HW Schutzes entlang der Triesting.

Es wurden folgende Preise (alle netto) abgegeben:

Fa. Schullerbau: € 185.961,41

Fa. Lang und Menhofer:

€ 206.730,35

Fa. Allbau: € 231.745,31

Fa. ABO: € 258.030,57

Die Offerte wurden vom Ziviltechnikerbüro DI Kraus geprüft, bei den zwei erstgereihten Anbietern (Fa. Schullerbau und Fa. Lang und Menhofer) die Kosten für den Lückenschluss HW Schutz Triesting rausgerechnet und nur die Kosten für den Radweg berücksichtigt.

Somit ergeben sich folgende Preise für den Radweg:

Fa. Schullerbau:

€ 104.066,67 + Mwst.

Fa. Lang und Menhofer:

€ 134.233,33 + Mwst.

Die Auftragsvergabe an die Firma Schullerbau wird einstimmig beschlossen.

Die Kosten belaufen sich hiermit auf € 104.066,67 + Mwst.

Der obere Teilbereich der **Hirschbahngasse** ist in sehr schlechtem Zustand und mit Schlaglöchern versehen. Die Anregungen des Bauausschusses wurden bei der Ausschreibung berücksichtigt.

Die Ausschreibung Hirschbahngasse wurde an vier potentielle Anbieter versendet. Die Offerte wurden in Zusammenarbeit mit dem Ziviltechniker Büro DI Kraus am 13.06.2012 geöffnet und geprüft.

Es ergibt sich folgende Reihung:

Fa. Lang und Menhofer:

€ 12.556,84 + Mwst.

Fa. ABO: € 13.867,34 + Mwst.

Fa. Allbau: € 14.010,11 + Mwst.

Fa. Schullerbau:

€ 14.508,77 + Mwst

Der Auftrag wird einstimmig der Fa. Lang und Menhofer zugesprochen.

Die **Feldgasse** soll in Abschnitten saniert werden, im ersten Abschnitt soll heuer von der Kurve beim Trafohaus der EVN beginnend der ansteigende Teil bis zum Scheitel der Steigung abgetragen werden, danach wird der Unterbau neu gestaltet, die Straßenränder im Bereich der Beete sollen mit Leistensteinen versehen und die Beete eingefasst werden. In den Seitenbereichen sind bei einzelnen Hauszufahrten Pflasterarbeiten notwendig. Die Querneigung der Straße (z. Zt. zum Hang) wird geändert, die Hauseinfahrten durch entsprechend angeordnete Einlaufgitter vor Niederschlagswässern gesichert.

Die Ausschreibung Feldgasse wurde an vier potentielle Anbieter versendet. Die Offerte wurden in Zusammenarbeit mit dem Ziviltechniker Büro DI Kraus am 13.06.2012 geöffnet und geprüft.

Es ergibt sich folgende Reihung:

Fa. Lang und Menhofer:

€ 54.210,42 + Mwst.

Fa. Allbau: € 58.901,03 + Mwst.

Fa. ABO: € 59.116,44 + Mwst.

Fa. Schullerbau:

€ 62.593,38 + Mwst.

Das kalte Wetter kommt schon...

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass laut Straßenverkehrsordnung jeder Liegenschaftseigentümer für die **Räumung und Streuung des Gehsteiges** vor seinem Grundstück verantwortlich ist.

Dies gilt sowohl für bebaute als auch für unbebaute Grundstücke und an allen Tagen, also auch Sonn- und Feiertagen zwischen 6 und 22 Uhr. Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist ein entsprechend breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze zu räumen und zu streuen.

Wir ersuchen alle Betroffenen, dieser Verpflichtung auch in eigenem Interesse nachzukommen. Unfälle, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, können zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen führen.

Um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten, ersuchen wir auch heuer wieder alle Fahrzeughalter, ihre

Fahrzeuge so abzustellen, dass die Schneeräumfahrzeuge ungehindert passieren können. Das heißt, die freie Durchfahrtsbreite soll mindestens 3 Meter betragen.

Auch sind Mülltonnen auf Eigengrund zu verwahren, diese stellen bei beengten Verhältnissen oft zeitraubende Hindernisse für die Schneeräumung dar!

Die Verwaltung und die Mitarbeiter des Bauhofs werden auch heuer wieder alles daran setzen die Sicherheit auf den öffentlichen Straßen aufrecht zu erhalten. An die Autofahrer ergeht der Appell, ihre Fahrweise und Fahrzeugausstattung rechtzeitig den winterlichen Straßenverhältnissen anzupassen.

Wenn sich alle auf die Verhältnisse einstellen, werden die gemeinsamen Bemühungen auch den entsprechenden Erfolg zeigen, dann kann der Winter kommen!

Aus dem Gemeinderat

Die Auftragsvergabe an die Fa. Lang und Menhofer wird einstimmig beschlossen.

Die **Urhausgasse** soll im Bereich des Zusammentreffens der Urhausgasse mit der Privatzufahrt neu asphaltiert werden. Die vorhandenen Flächenneigungen sollen korrigiert und das Abfließen des Niederschlags zu den vorhandenen Einlaufgittern verbessert werden. Durch die Maßnahme wird auch das Auswaschen der geschotterten Privatstraße (Sand verlegt in Folge die Einlaufgitter) verhindert werden.

Die Ausschreibung Urhausgasse wurde an vier potentielle Anbieter versendet. Die Offerte wurden in Zusammenarbeit mit dem Ziviltechniker Büro DI Kraus am 13.06.2012 geöffnet und geprüft.

Es ergibt sich folgende Reihung:

Fa. Lang und Menhofer:

€ 10.100,05 + Mwst.

Fa. ABO: € 10.847,35 + Mwst.

Fa. Allbau: € 10.894,45 + Mwst.

Fa. Schullerbau:

€ 11.634,51 + Mwst.

Auch diese Auftragsvergabe an die Fa. Lang und Menhofer wird einstimmig beschlossen.

Im Zusammenhang mit der Errichtung einer neuen **Straßenbeleuchtung am Kühbergweg** sowie der Teilsanierung im Bereich der Feldgasse soll die Verkabelung (Freileitung) erdverlegt werden.

Es handelt sich um das Verlegen von Niederspannungserdkabelleitungen, die Errichtung von freistehenden Kabelkästen bzw. Erdbaukabelkästen, Abänderung an den ordnungsgemäßen, den elektro-techn. Sicherheitsvorschriften entsprechenden Vorzählerleitungen und das Abtragen von Niederspannungsfreileitung.

Die Beauftragung der EVN mit der Durchführung der Arbeiten wird einstimmig beschlossen.

In der 81. Mitgliederversammlung des **Triesting Wasserverbandes** wurde die Darlehensaufnahme unter der anteiligen Haftungsüber-

nahme der einzelnen Mitgliedsgemeinden für das Projekt Hochwasser Rückhaltebecken Further-Bach in der Höhe von € 5.500.000,00 beschlossen.

Die Haftungshöhe für die Marktgemeinde Weissenbach beträgt dabei € 305.800,00.

Ohne Haftung sämtlicher Mitgliedsgemeinden gibt es keine Auszahlung des Darlehens.

Dieses Rechtsgeschäft ist durch die Aufsichtsbehörde genehmigungspflichtig. Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Haftung wie erläutert zu übernehmen.

In einem weiteren Punkt der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, dem Ansuchen von Br. Josef Failer Folge zu leisten und für die Dauer von 40 Jahren Frau **Maria Gerstacker** ein **Ehrengrab** zuzusprechen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Subventionen wird das Ansuchen vom österreichischen Alpenverein Sektion österreichischer Gebirgsverein behandelt. Für den **Themenweg Peilstein** wird um eine Projektförderung von € 10.000,00 ersucht.

Der Ausschuss für Kultur, Umwelt, Tourismus und Sport hat sich in seiner Sitzung am 11.06.2012 mit dem Thema beschäftigt und schlägt in diesem Fall vor, mit einem Betrag von € 10.000,- zu subventionieren. Wenn das Projekt nicht umgesetzt wird, muss der Betrag zurückbezahlt werden.

Die Vergabe der Subvention wird mehrstimmig beschlossen.

Es wird entsprechend dem Vorschlag 2012 einstimmig beschlossen, dass fünf **Darlehen** im Gesamtwert von € 140.744,86 vorzeitig zurück bezahlt werden.

Die Kooperationsvereinbarung **Hort Weissenbach** mit Lernardo wurde seitens des Betreibers mit Wirkung vom 30.06.2012 gekündigt. Das N.Ö. Hilfswerk wurde eingeladen ein Offert zu stellen. Der Gemeinderat beschließt mehrstimmig den Kooperationsvertrag und

den Nutzungsvertrag für die Räumlichkeiten (Hauptstraße 16) mit dem N.Ö. Hilfswerk abzuschließen.

Weiters wird einstimmig beschlossen, dass Frau **Doris Leitner** während der Karenzzeit von Frau Gerlinde Mitterer die Tätigkeit des Kassenverwalters als vom Gemeinderat bestellte **Kassenverwalterin** ausüben soll.

Am 3.5. wurden der Marktgemeinde vier Stück **Philharmoniker Dukaten** als Spende überbracht. Der Spender will jedoch nicht genannt werden. Mit der Spende sollen ausschließlich Schüler und Studenten unterstützt werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der Spende und legt die Bedingungen in Zusammenhang mit der Verwendung fest.

Nähere Informationen und die Gemeinderatsprotokolle finden Sie unter: www.weissenbach-triesting.at

Baumgutachten

Aufgrund der aktuellen Ereignisse des heurigen Sommers und der Tatsache, dass uns die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitmenschen sehr wichtig ist, haben wir entschieden, jene Bäume untersuchen zu lassen, wo von einer Gefährdung für die Bevölkerung ausgegangen werden kann. Die Untersuchung wird von gerichtlich beeideten, zertifizierten Sachverständigen - dem Büro Vlasitz & Zodl aus Wien - durchgeführt.

Die Gutachter überprüfen die Bäume auf Stand- und Verkehrssicherheit. Die erforderlichen Arbeiten werden teils von unseren Bauhofmitarbeitern und teilweise durch konzessionierte Firmen ausgeführt. Jede Maßnahme wird dokumentiert und jeder untersuchte, gepflegte Baum in den 2008 erstellten Katasterplan eingetragen. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen notwendigen Maßnahmen einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit leisten.

Diverse Bauarbeiten im Gemeindegebiet

Erweiterung des Radweges

Wie in der Gemeindestube Nr. 147 berichtet, wird der Radweg im Bereich Bahnhof Weissenbach – Fa. Starlinger bis zur Eisenbahnbrücke entlang der Triesting erweitert. Die Bauarbeiten, die von der Fa. Schullerbau (mittels Gemeinderatsbeschluss beauftragt) durchgeführt werden, haben im August begonnen und werden im Laufe des Herbstes fertig gestellt. Mit Beginn der nächsten „Radlsai-



son“ wird der Radweg schon benutzbar sein. Die Arbeiten gehen sehr zügig voran, wovon man sich von der B18 aus bereits überzeugen kann.

Arbeiten am Kanalnetz

Durch die im Sommer häufig aufgetretenen Gewitter und starken Regengüsse wurden von unseren Bauhofmitarbeitern die Regeneinläufiger immer wieder von Ablagerungen befreit, um auf den Gemeindestraßen den staufreien Abfluss ge-

währleisten zu können. Alle Pumpwerke für Schmutzwasser wurden in den Sommermonaten überprüft, gereinigt und auf ihre volle Einsatzfähigkeit überprüft. Die Schachtdeckel auf den Straßen, welche schon zu stark versenkt oder erhöht waren, werden ausgebohrt und neu versetzt. Diese Arbeiten sind teilweise schon durchgeführt und werden im Herbst noch weiter durch die Fa. Lang und Menhofer erledigt werden.

Verkabelung Kühbergweg

Der Kühbergweg in Weissenbach wurde in den Monaten August und September aufgegraben und die Einbauten des Energieversorgers EVN, Telekom und Wasserleitungsverband neu verlegt bzw. Schadstellen beseitigt. Die Überkopfleitungen wurden durch Erdkabel ersetzt. Weiters wird eine neue Straßenbeleuchtung installiert und mit den grünen Laternenmasten, welche im ganzen Gemeindegebiet vorhanden sind, ausgestattet.

Sanierung diverser Straßenzüge

Im Sommer wurden von der Fa. Lang und Menhofer einige Straßenzüge saniert (siehe dazu den ausführlichen Bericht in un-



Projekt Feldgasse:

In Absprache mit den Liegenschaftseigentümern sind die jeweiligen Anschlüsse der Straße zu den Zufahrten asphaltiert worden, bzw. wurden die Pflastersteine neu verlegt, um schöne Anschlussfugen zu erhalten.



serer Gemeindestube Nr. 147). Die Fotos oben und unten zeigen die mittlerweile fertig gestellten Straßenabschnitte.

Wir denken, dass wir mit diesen Sanierungen einen gelungenen Beitrag zur Ortsbildverschönerung und der Verbesserung der Verkehrssituation leisten konnten.



Sanierung des Teilbereiches in der Urhausgasse.



Ein Bereich der Hirschbahngasse wurde auch saniert.

400 Jahre Kirche Neuhaus

9. September 2012 – ein großer Festtag für eine kleine Kirche!

Fast genau sechs Jahre nach der Altarweihe erwies uns zum 400 Jahr-Jubiläum unserer Kirche Kardinal Christoph Schönborn wieder die Ehre und feierte mit uns den Festgottesdienst. Der Herr Kardinal nahm sich auch Zeit, mit uns im Rosengarten das Fest bei Blasmusik zu

begehen. Viele Geistliche aus der Umgebung, auch ehemalige Priester der Pfarre Neuhaus sowie Vertreter des öffentlichen Lebens feierten mit.

Für das leibliche Wohl sorgten die Freiwillige Feuerwehr, das Volksbildungswerk und die Pfarre Neuhaus. Vom Wetter bis

zu der wunderschön geschmückten Kirche zeigte sich alles in Festtagsstimmung. Es war ein schönes Fest mit vielen bleibenden Erinnerungen. Danke an alle Besucher und allen, die mitgeholfen haben.

Pfarre Neuhaus:

Rita Braun, Franz Gober



Bgm. Johann Miedl, Pater Karl-Heinz Wiegand, Diakon Stefan Krummel, Kardinal Christoph Schönborn, Diakon Dr. Franz Eckert und Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi (v.l.n.re.)

Ein kurzer Auszug aus der Kirchenchronik:

1610 - 1612 Hans Christoph Freiherr von Wolzogen erbaute anstelle einer romanischen Burgkapelle die protestantische Erlöserkirche mit Familiengruft.

1683 Zerstörung der Kirche und Burg durch die Türken.

1694 adaptierte Kaiser Karl VI. die Burg und die Spiegelfabrik, die Kirche diente als Lagerraum für die Spiegel.

1733 wurde Neuhaus von Pottenstein ausgepfarrt. So wurde unsere Burgkirche zur Pfarrkirche erhoben.

1783 - 2002 befand sich die Wohnung des Pfarrers in der Burg.

1805 Plünderung der Burg und Gruft durch französische Truppen.

1945 In den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges brannten Kirche und Burg bis auf die Grundmauern ab.

1946 Unsere Kirche wurde wieder aufgebaut und am 24. November durch Theodor Kardinal Innitzer eingeweiht.

1955 - 1981 war der österreichische Staat (Österreichische Bundesforste) Eigentümer von Kirche und Pfarrhof.

1971/72 Renovierung und Umgestaltung des Kirchenraumes.

1977 Erwerb des Ostbereiches der Burg durch Fam. Huemer, anschließend Revitalisierung.

1981 Übergabe von Kirche und Pfarrhof (Westbereich der Burg) an die Pfarre Neuhaus.

2004 - 2006 Generalsanierung der Kirche: Trockenlegung und Renovierung des Altares und Altarraumes, Restaurierung des Al-

tarbildes, der Kreuzwegbilder, Muttergottesstatue, Taufbecken, der Orgel, Gruftdeckel, Färbelung des Kirchenschiffes und der Außenfassaden. Im Zuge dieser Arbeiten wurde ein neuer Kirchen-

eingang geschaffen, der eine Besichtigung der Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten ermöglicht.

10.9.2006 Mit der feierlichen Weihe des neuen Altares durch Christoph Kardinal Schönborn findet das Projekt Kirchensanierung einen würdigen Abschluss.

9.9.2012 Fest 400 Jahre Kirche Neuhaus - Es freut uns sehr, auch dieses Fest mit Kardinal Christoph Schönborn als weiteren Höhepunkt in unsere Kirchenchronik eintragen zu können.



Freiwillige Feuerwehr Neuhaus



Am 10. und 11. November 2012 findet im Glassalon der Flohmarkt der Feuerwehrjugend Neuhaus statt. Geöffnet ist jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Abgabetermine (jew. Samstag):
 • 20. und 27. Oktober
 • 3. November

jeweils von 10 bis 12 Uhr im Florianihaus am Teichgelände
 Eine Hausabholung nach telefonischer Vereinbarung mit Roland Perner (erreichbar unter Tel. 0664/5150027 in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr) ist

ebenfalls möglich.

Wir nehmen gerne Gegenstände aller Art (Bücher, Gewand, Spielsachen, Elektrogeräte, Kleinmöbel, usw.) an. Aus Platzgründen können wir leider keine großen Möbelstücke annehmen!

Wir sind keine Sperrmüllentsorgung, DANKE!

Für Speis und Trank wird beim Flohmarkt wieder bestens gesorgt sein!

Der Reinerlös kommt der Feuerwehrjugend Neuhaus zugute!

**Sonntag, 14. Oktober
ab 10 Uhr
2. Heurig´n der FF Neuhaus
im Feuerwehrhaus**

Achtung Einbrecher!

Kaum werden die Tage kürzer und leichter Nebel fällt zwischen den Häusern unserer Stadt ein, häufen sich Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen und Einbrüche. Trotz der verstärkten Streifenfähigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz unerkannt in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen. Zu wissen, dass ein Fremder sich in den eigenen vier Wänden aufgehalten hat, ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Nicht nur der finanzielle Schaden, sondern auch das verlorene gegangene Sicherheitsgefühl, können Auslöser für psychische Probleme sein. Gerade deshalb stellt die Prävention in diesem Bereich eine sehr wichtige Säule dar. Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen, können Sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an Ihrem Haus oder Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133, die Polizei bei Ihrer täglichen Arbeit für Ihre Sicherheit unterstützen.



Zwielichtige Gestalten nutzen die frühe Dunkelheit - jetzt ist erhöhte Aufmerksamkeit nötig!



B.M.I.

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Sirenenprobe		15 Sekunden	Bedeutung der Signale
Warnung		3 Minuten gleich bleibender Dauerton	
Alarm		1 Minute auf- und abschwellender Heulton	
Entwarnung		1 Minute gleich bleibender Dauerton	

Achtung! Am 6. Oktober nur Probealarm!

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Die Sommerferien sind zu Ende ...

... und wieder stellt sich ein neues Kindergartenjahr mit neuen Herausforderungen für alle Beteiligten ein.

Erstmalig ist für alle Kinder in den NÖ-Landeskindergärten eine Portfolio-Mappe und eine Schatzkiste vorgesehen.

In der **Portfolio-Mappe** ist Platz für Zeichnungen, Fotos, Be-

schreibungen von Erlebnissen im Kindergarten, Aussagen der Kinder und Erkenntnissen, die sie gewonnen haben. Weiters zeigt sie Kompetenzen, Begabungen und Lerninteressen des jeweiligen Kindes auf und geht am Ende der Kindergartenzeit in den Besitz der Familie über.

Die **Schatzkiste** dient zur Auf-

bewahrung von dreidimensionalen Werken oder Gegenständen, die für das Kind von besonderer Bedeutung sind.

Wir freuen uns auf ein neues gemeinsames und spannendes Kindergartenjahr!

Die Kindergartenteams
Weissenbach und Neuhaus

Unsere Kinder im Kindergarten Weissenbach:



Unsere Kinder im Kindergarten Neuhaus:



Aus Anlass des Welttierschutz-tages findet am Samstag, den **6. Oktober** von 15 bis 19 Uhr im

Tierschutzhaus Baden, Zubergerstraße 64, ein **TAG DER OFFENEN TÜR** statt. Mehr Infos: www.tierheim-baden.at

Ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) gesucht!

Das **Rote Kreuz** ist ständig auf der Suche nach Menschen, die bereit wären einen Teil ihrer kostbaren Freizeit für den Dienst beim Österreichischen Roten Kreuz Berndorf / St. Veit und Weissenbach zu spenden.

Bei den vielfältigen Tätigkeitsbereichen ist bestimmt für jede/jeden etwas dabei, die Aufgaben sind so unterschiedlich, dass das Rote Kreuz für jede/jeden die passende Jacke hat.

Der nächsten **Informationsabende** für alle Interessierten finden am 5.10. und am 23.11., jeweils ab 19 Uhr in der Bezirksstelle Berndorf / St. Veit, Leobersdorfer Straße 56 statt. (Tel. 059 144 / 52 400)

Volksschul-News

Gestern noch im Kindergarten, heute schon ein SCHULKIND! Für **28 „Taferlklassler“** war die Aufregung zu Schulbeginn groß: Wie finde ich die **„Katzenklasse“** und wo geht es denn zur **„Rabenklasse“**?

Die Eltern und die Klassenlehrerinnen, Frau Paar-Haas und Frau Pfalz, standen hilfreich zur Seite und so fand bald jedes

frisch gebackene Schulkind seinen Platz!

Insgesamt besuchen heuer 91 Kinder unsere Volksschule.

Frau Schleinzer betreut 19 Kinder in der 2. Klasse.

Frau Seidler unterrichtet in der 3. Klasse 22 Kinder.

Frau Schwarz lehrt ebenfalls 22 Kinder in der 4. Klasse – unsere „Großen“ freuen sich schon

sehr auf die bevorstehende Projektwoche im Waldviertel!

Viele lustige, interessante und lehrreiche Stunden und Projekte stehen uns bevor: auf weitere gute Zusammenarbeit mit den politisch Verantwortlichen und den großzügigen Wirtschaftstreibenden sowie den Eltern freuen wir uns sehr!



Die Taferlklassler! in der Rabenklasse (Lehrerin Fr. Paar-Haas) und der Katzenklasse (Lehrerin Fr. Dir. Pfalz)



Rückblick



Copyright www.wortplusbild.at

Ein Höhepunkt des Ferienspiels am 25. August am Bauernhof „Edlahof“ des Jugendgemeinderates Michael Reischer war zweifellos das Trettraktorrennen.

Bgm. Johann Miedl bedankt sich sowohl bei den Organisatoren Maria und Michael Reischer als auch beim Volksbildungswerk, bei der FF Weissenbach und bei der Rallyege-

meinschaft Triestingtal für deren Tätigkeiten und Hilfe bezüglich der Durchführung des Ferienspiels 2012, sehr herzlich.

Die „familienfreundlichen Gemeinden“ beim Familienfest

Die Trabrennbahn Baden verwandelte sich am 25. August für einen Tag zu einem wahren Familienparadies.

Das große Familienfest zu Gunsten der Ronald McDonald Kinderhilfe stand ganz unter dem Motto „Natur und Abenteuer“. Über 3.000 Besucher erkundeten die zahlreichen Spiel- und Erlebnisstationen für die ganze Familie.

Die familienfreundlichen Gemeinden aus dem Triestingtal hatten sich für die großen und kleinen Gäste viel einfallen lassen. Vom Kinderschminken über Lebkuchenverzieren bis zu Go-Kart-Rennen und BMX-Shows reichte das Angebot. Tierische Erlebnisse gab es beim Pony reiten, Lamas streicheln und Pferde striegeln. Die Triestingtalgemeinden veranstalteten auch ein Kinderquiz, das durch das Tal

führte. Jede ausgefüllte Karte wurde mit Preisen belohnt. Der Arbeiter-Samariterbund Traiskirchen sorgte für die Sicherheit.

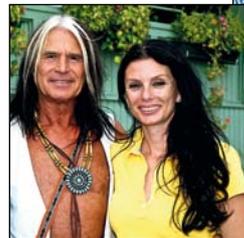
Österreichs beliebtester Indianer Waterloo begeisterte die Kinder mit einem Trommel-Workshop und anschließender Bühnen-Performance. Ebenfalls hingerissen war das Publikum von des Gesangseinlagen von Chiara Kerper, bekannt aus der ORF Show „Die große Chance“ mit Musiker-Freund Michi Oderits. Ein besonderes Zuckerl war Sirus, Vizestaatsmeister im Zaubern, der das kleine und große Publikum in seinen Bann zog.

Nähe hilft heilen:
Beste Unterhaltung für den guten Zweck
Zahlreiche Sofortgewinne gab es für die

jugen Gäste im Rahmen der Tombola zu Gunsten der Kinderhilfe. Knapp € 10.000,- wurden so an Spenden eingenommen.

„Es war ein toller Erfolg! Ein großartiges Fest für die ganze Familie mit guter Stimmung und vielen strahlenden Gesichtern“, gibt die Präsidentin der Ronald McDonald Kinderhilfe Sonja Klima stolz zu Protokoll.

Die Einnahmen und Spenden des Familienfestes kommen zur Gänze der Ronald McDonald Kinderhilfe für Familien mit akut oder chronisch schwer kranken Kindern zugute.



Waterloo und
Sonja Klima



Gelungener Start ins neue Hort-Jahr mit dem NÖ Hilfswerk

Mit September startete das NÖ Hilfswerk – als Kooperationspartner der Gemeinde Weissenbach/Triesting – mit der Übernahme des Schülertreffs in den Räumlichkeiten der ehe-

maligen ASO voll durch. Zurzeit werden 25 Kinder in einer Betreuungsgruppe durch unsere beiden Betreuerinnen – Frau Rosa GOBER und Frau Regina TONCOURT betreut.

punkt liegt bei sinnvoller Freizeitgestaltung, sozialem Lernen und Anleitung bei der Erledigung der Hausaufgaben. Mit den LehrerInnen der Schulen und den Eltern wird eng zusammengearbeitet.



Die Kinder können in unseren Schülertreffs mit anderen Kindern spielen, kreativ sein, lernen und Aufgabe machen. Der Schwer-

Bei **Fragen** stehen wir unter der Tel.Nr. 02622/78663 Dw 50 (Frau Csitkovits, WL.Region1@noe.hilfswerk.at) oder Tel.Nr. 0676/8787 34223 (Frau Gober – Hortleitung) gerne zur Verfügung.

Mit Beginn des heurigen Schuljahres haben wir zwei „magische“ Linien überschritten: Bei den Klassenzahlen sind wir über der 10er-Linie und bei den Gesamtschülerzahlen über der 200er-Linie!

Das freut uns sehr, obwohl wir dadurch auch mit großer Raumnott zu kämpfen haben.

Jedoch bedeuten steigende Schülerzahlen in Zeiten wie diesen, dass unsere „Kunden“ mit

uns zufrieden sind und unsere Arbeit schätzen.

Die Klassenvorständinnen der 1a (Kollegin Huber), 1b (Kollegin Obermüller) und 1c (Kollegin Seidel) haben sich für ihre Neulinge attraktive Klassenschwerpunkte ausgedacht:

Die 1a befasst sich als Musikhauptschulklasse natürlich verstärkt mit Musik.

Die 1b setzt einen bewegungs-

orientierten Schwerpunkt. Die Schülerinnen werden mit den drei Ergometern, die in ihrer Klasse aufgestellt sind, Österreich „erradeln“ und auf diese Weise nicht nur ihren Bewegungsdrang ausleben können, sondern in allen

Gegenständen auch viel über ihre Strecke erfahren.

Die 1c wird das wichtige Thema Umwelt- und Klimabewusstsein als Schwerpunkt behandeln und die SchülerInnen werden gleich zu Beginn des Schuljahres „Klimameilen“ sammeln, indem sie ihren Schulweg klimafreundlich zurücklegen. Je mehr Klimameilen, desto größer die Chance auf einen attraktiven Preis!!!!

In den 3. und 4. Klassen können wir mit unserem einschlägig ausgebildeten Hauptschul- und Polylehrer Josef Abicht ein verstärktes Berufsorientierungsprogramm mit verpflichtenden und freiwilligen Einheiten anbieten, um die SchulabgängerInnen optimal auf ihre weitere Schul- oder Berufslaufbahn vorzubereiten.



Als kleiner **Rückblick** auf das Ende des vergangenen Schuljahres zwei Bilder von den erfolgreichen Aufführungen des Musicals „(K)eine Braut für Lucky Luke“:



Über 1000 bildende KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen werden am 13. und 14. Oktober 2012 bei den **NÖ Tagen der Offenen Ateliers** ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten öffnen. Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie stehen dabei ebenso im Rampenlicht wie Film, Modedesign, Textil-, Schmuck- und

Schmiedekunst. Man kann neue Werke bestaunen, beim kreativen Schaffensprozess der KünstlerInnen dabei sein und so einen sehr persönlichen und intensiven Zugang zur Kunst erleben. Viele Kunstschaffende bieten zusätzlich Kreativ-Workshops, Konzerte, Weinverkostungen, Lesungen oder Kinderprogramm an.

Alle Informationen über die Niederösterreichischen Tage der Offenen Ateliers, die heuer schon zum zehnten Mal stattfinden und bisher rund 410.000 Besucher für Bildende Kunst in NÖ begeistern konnten, gibt es bei der Kulturvernetzung NÖ, Tel. 02572/20 250 - 0 www.kulturvernetzung.at

Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Die Turbulenzen vom Jahresanfang haben sich gelegt und der SCW ist zurzeit in ruhigem Gewässer unterwegs.

Im Frühjahr kam es noch zu einigen **personellen Veränderungen**. Im Vorstand legte Frau Sonja Kropf aus persönlichen Gründen ihre Funktion als Kassier nieder. Herr Heinz Angerer konnte für diese Tätigkeit gewonnen werden.

Auf Grund des plötzlichen und völlig unerwarteten Ablebens unseres Freundes Manfred Hörri musste auch nach einem neuen Platzwart gesucht werden, der mit Herrn Othmar Haas gefunden wurde.

Die Arbeiten des Zeugwarts werden derzeit von freiwilligen Helfern erledigt, da Frau Anna Bilek diese ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr bewältigen konnte.

Die Rechnungsprüfer nahmen nach Abschluss des Halbjahres 2012 Einsicht in die Kassaführung und hatten keine Beanstandungen vorzunehmen. Der SCW ist finanziell auf gutem Weg.

Die **sportliche Leitung** übernahm **Christian Schmoll, Trainer** ist der in Weissenbach wohl nicht unbekannt **Laszlo Repasi**. Mit diesem Team soll ein erfolgreiches Konzept für die Kampfmannschaft als auch für die Jugendarbeit erstellt werden.

Als Jugendleiter fungiert **Peter Heintaler**, der gemeinsam mit Martin Müller, Markus Hönigsber-

ger und Bernd Csida zur Zeit ungefähr 45 Kinder und Jugendliche in den Altersklassen U8, U9 und U11 betreut.

Geplant ist ein „**Fussballkindergarten**“ U5/U6, Interessierte mögen sich bitte bei den Jugendbetreuern melden.

Vor den Sommerferien durfte sich der SCW im Rahmen einer Projektwoche in der VS Weissenbach präsentieren. Am 27. Juni wurden auf den Sportplätzen der Volksschulen Furth und Weissenbach Schnuppertrainings abgehalten, die von den Schülern mit großer Freude angenommen wurden.

Unser Dank gilt besonders den Schulleiterinnen, Frau Direktor Dipl. Päd. Anni Seewald und Frau Direktor Elisabeth Pfalz, MEd, sowie Frau Dipl. Päd. Susanne Schwarz, die die Weissenbacher Kinder begleitet hat.

Für den Herbst ist ein weiteres Schnuppertraining geplant, dieses Mal für die Hauptschüler.

Leider lässt der sportliche Erfolg noch zu wünschen übrig, die Tendenz nach einem Unentschieden (1:1 gegen Alland) und zwei Siegen (3:2 gegen Günselsdorf; 2:1 gegen Tribuswinkel) zeigt aber eindeutig nach oben.

Die Motivation

bei den teilweise noch sehr jungen Spielern ist groß. Mussten am Ende der abgelaufenen Saison Spiele der Reserve (U23) abgesagt werden, so besteht der derzeitige Spielerkader aus 30 Spielern und es können alle Spiele durchgeführt werden.

Auch in Punkto **Sportplatzsanierung und -instandhaltung** hat sich in den letzten Wochen und Monaten viel getan.

Auf dem Spielfeld wurde der Rasen saniert (Bilder siehe unten), die Tornetze erneuert und hinter den Torräumen Traufpflaster verlegt.

Auf dem Trainingsplatz wurden die Ballfangnetze erneuert. Im Vereinshaus wurden neue Stellingen montiert (Lagerraum), die Kühlanlage in der Kantine repariert und die Waschmaschine und der Trockner in einen trockenen Raum neben der Mannschaftskabine verlegt. Eine ehemalige Rumpelkammer wurde zu einem Büro mit Archiv für alle schriftlichen Unterlagen umgebaut. Im Zuge dieser Umbauarbeiten bemerkte man große Schäden am Dach, die sofort behoben werden mussten.

Zur ausreichenden Rasenbewässerung wurde eine Pumpstation mit einem Pumpenhaus errichtet. Der Zaun entlang des Furtherbaches wurde erneuert und eine Parkplatzbeleuchtung bis zum



Unser Bild links zeigt das Ausfräsen des Torraumes zwecks Setzen der Rasenziegel. • „Aussaat“ - Bild oben (Fotos: foto.selfpublic.at/Peter Schweinsteiger)

Kassahütterl installiert. Zur Sicherheit der Besucher und Aktiven musste rund um die Sportanlage ein Baumschnitt durchgeführt werden. Noch zu erledigen wäre ein Rückschnitt der Fichtenhecke entlang der Furtherstraße, die Fertigstellung des Pumpenhauses und das Aufbauen eines Unterstellplatzes für den Rasenmäher und die Gartengeräte.

Unsere nächsten Termine

19.10.2012 ab 17.30 Uhr,
Herbstschnapsen
in der Kantine
17.11.2012, Sportlergala im
Glassalon Neuhaus



Auf Grund der beschränkten finanziellen Möglichkeiten muss sehr **viel** auf **Eigenleistungen und Engagement der freiwilligen Helfer und Freunde des SCW** zurückgegriffen werden.

Der Verein bedankt sich daher bei allen, die bei den erwähnten Arbeiten tatkräftig mitgeholfen haben.

Durch ihre Hilfe ist die Sportanlage des SCW zu einem wahren Schmuckkästchen geworden.

Ein besonderer Dank geht auch an die Gemeinde sowie die Hauptschulgemeinde Weissenbach, die während der Platzsanie- rung den Sportplatz der

Hauptschule fürs Training und einige Turniere sowie Vorbereitungsspiele kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Edi Mata, Schulwart der HS Weissenbach, für seine Unterstützung in dieser Zeit.

Bitte unterstützen auch Sie mit Ihrem Besuch eines Meisterschaftsspieles oder einer Veranstaltung den SCW.

Alle laufenden News und Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.scweissenbach.at.

Mit sportlichem Gruß
Ernst Hellmig
Obmann

Arbeiten am Hochwasserschutz (HWS)

Rückhaltebecken Weissenbach/ Altenmarkt

Das Rückhaltebecken ist funktionstüchtig und fertig gestellt, bis zum Frühjahr 2013 wird die Kollaudierung durch das Amt der NÖ Landesregierung erfolgen und der Bau somit offiziell als fertiggestellt gelten.

Hochwasserschutz Weissenbach

Die Arbeiten für den Lückenschluss der linearen Hochwas-

erschutzmaßnahmen im Bereich Weissenbach, Zellgasse – Fa. Starlinger wurden an die Fa. Schuller-Bau im Juni vergeben. Erste Rodungsarbeiten wurden bereits durchgeführt und mit den Bauarbeiten wird umgehend begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich heuer noch fertig gestellt.

Furtherbach

Der offizielle Spatenstich für die Rückhaltebecken Furtherbach –



Gemeinde Furth erfolgte am 23. August und es wurde umgehend mit den Baggerarbeiten begonnen. Im Bereich der Marktgemeinde Weissenbach sind von der Mündung des Further Baches in die Triesting flussaufwärts bereits die Bauarbeiten für die Sanierung der Ufermauern im Gang. Die Arbeiten werden von der Wildbach- und Lawinenverbauung Gebietsbau- leitung Bgld. u. Südl. NÖ durch- geführt.

*Hochwasser-
schutzarbeiten am
Furtherbach*



Horst Heidmann: Kindheitserlebnisse in Neuhaus (1943-45)

Letzte Fortsetzung der Kindheitserlebnisse von Herrn Horst Heidmann aus Deutschland, der die letzten zwei Kriegsjahre von 1943 bis 1945 in Neuhaus verbrachte.

Ende Oktober 1945 habe ich dann meine Heimreise langsam und systematisch vorbereitet. Als erstes habe ich mir für meine wenigen Habseligkeiten einen Rucksack aus Segeltuch genäht. Diesen habe ich zusammen mit meinem geklauten Fahrrad in dem Wäldchen unterhalb der ersten Villa in der Neuen Straße, versteckt.

Am späten Nachmittag des 25. Oktobers 1945 habe ich mich dann in das Wäldchen geschlichen und bin mit dem Fahrrad nach Lindabrunn zur Schwester meiner Hausmutter gefahren. Diese unterstützte mich entgegen dem Willen ihrer Schwester in meinem Vorhaben wieder nach Hause zu fahren massiv und begleitete mich am nächsten Morgen mit dem Fahrrad nach Baden bei Wien, von wo aus ich mit der Bahn nach Wien zum Südbahnhof gefahren bin.

Von dort aus bin zu Fuß zum Westbahnhof gelaufen, wo ich mir eine Fahrkarte kaufen wollte, was aber nicht möglich war, weil der Fahrkartenschalter geschlossen war und erst wieder für einen späteren Zug geöffnet werden sollte. Solange wollte ich aber nicht warten und bin zu Fuß in Richtung St. Pölten gelaufen.

Dazu musste ich vorerst über die im Wasser liegenden Steine einer gesprengten Brücke den Wien-Fluss überqueren. Mittlerweile

war es schon am späten Nachmittag und ich war von der Anstrengung müde, sodass ich mich am Straßenrand zum Ausruhen gesetzt habe. Ein Bauer hat mich schließlich mit seinem Pferdewerk mitgenommen und da es inzwischen schon dunkel wurde, bei ihm übernachten lassen, wobei ich mich vorher noch mit Schwarzbrot, Butter und Wurst richtig satt essen durfte. Am nächsten Morgen hat mich die Bäuerin zu dem kleinen Bahnhof des Ortes gebracht, wo ich mir eine Fahrkarte bis nach St. Valentin kaufen konnte.

Als der Personenzug einfuhr sind die Reisenden wegen Überfüllung auf den seitlichen Trittbrettern gestanden und teils auch auf dem Dach gelegen. Mir blieb auch nichts anderes übrig als auf das Dach zu steigen und mich wegen der Rußkörner von der Lokomotive, mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf das halbrunde Dach zu setzen, wo ich bis St. Pölten so verweilen musste und mich erst dort in ein Abteil setzen konnte. Die Mitreisenden in meinem Waggon sagten mir, dass der Personenzug an der Enns-Brücke hält, wo eine sehr strenge Kontrolle durchgeführt wird. Wer keinen gültigen Pass zum Verlassen der russischen Zone hat, muss aussteigen und wird in eine am Ennsufer stehende Baracke zum strengen Verhör abgeführt. Der Zug führte auch einen Waggon mit, der russische Soldaten zur Zonengrenze beförderte und mit Hinweisen in russischer Schrift beschriftet war.

Nachdem ein Mitreisender das erkannt hatte, bin ich in St. Valentin auf der Rückseite ausgestiegen und zu dem bewussten

Waggon vorgelaufen und eingestiegen. Dort habe ich mich auf den Fußboden gelegt. So bin ich unkontrolliert über die Grenze zum Bahnhof nach Enns gekommen.

Dort wollte ich mir zur Weiterfahrt eine Fahrkarte kaufen. Weil ich am Schalter keine bekommen habe, bin ich durch die Sperre gerannt, der Schaffner wollte mich festhalten und ist mir nachgelaufen. Ich hatte Glück, dass in diesem Moment ein D-Zug aus St. Valentin kam und ein Neger mir die Tür geöffnet und mich hochgezogen hat.

Mitten in der Nacht bin ich dann in Salzburg gelandet, wo ich einen deutschen Spätheimkehrer wieder getroffen habe, mit dem ich schon auf dem Waggondach gegessen bin. Wir sind gemeinsam in den Wartesaal 3. Klasse gegangen, wo wir den Rest der Nacht auf dem Fußboden verbracht haben.

Am nächsten Morgen suchte der Spätheimkehrer, während ich auf seinen Rucksack aufpasste um eine Möglichkeit zur Heimreise für uns nach Deutschland. Gegen Mittag kam er endlich wieder zurück und teilte mir mit, dass wir mit einem Sonderzug für Kinder mitfahren können, an dem ein Güterwagen angehängt werden soll, in dem eine Familie mit ihrem gesamten Haushalt transportiert, unter der Bedingung, dass die Betreffende noch 25 Personen findet die in dem Güterwagen mitfahren. Sie hat 23 Personen gefunden, sodass der Güterwagen an den Sonderzug angehängt werden konnte. Am Abend gegen 18 Uhr hat sich der Sonderzug in Richtung Deutschland in Bewegung gesetzt. Ich saß mit den 23 Personen, zusammen gepfercht zwischen Hausrat und Kisten, in dem Güterwagen



Das ehemalige Forsthaus nach dem Krieg

auf dem Fußboden und konnte meine Beine nicht ausstrecken. In Rosenheim hat der Zug erstmals gehalten, wo wir vom Deutschen Roten Kreuz Brot und Milch bekamen.

Die Fahrt ging dann weiter über Würzburg nach Bebra. Von dort mit einem Personenzug nach Kassel, wo ich mir eine Fahrkarte nach Weilburg an der Lahn gekauft habe.

Der Personenzug war dermaßen überfüllt, dass ein Einsteigen in einen Wagon nicht möglich war. Mir blieb nichts anderes übrig als mich zwischen den Wagons auf ein Trittbrett zu setzen und an ei-

nen Handlauf fest zuhalten. Es war Ende Oktober, die Temperaturen bewegen sich zwischen Plus 5 und 8 Grad. Ich musste ständig meine Festhaltehand wechseln.

In Marburg wollte die Bahnpolizei mich und die anderen Personen von den Trittbrettern herunter jagen. Wir haben uns aber alle krampfhaft festgehalten.

Am 29. Oktober 1945 konnte mich dann meine Mutter, nach zwei Jahren, wieder in ihre Arme schließen. Ich war zu Hause.

Josef Gober



Nicht alle Menschen sind gleich, aber alle sind gleichwertig!

Das Team des Vereins „Projekt DER WEG“ bietet kostenlose Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche für Personen mit einer andauernden Gesundheitsschädigung sowie für Jugendliche, die ihre Schullaufbahn als Sonder- oder Integrationsschüler abgeschlossen haben bzw. Jugendliche mit sozialen Handicaps.

Ein kurzer Anruf bei uns kann alles verändern! Wir sind gerne für Sie da und nehmen uns für Sie Zeit.

Tel.: 02256/650 12
Web: www.derweg.at
E-Mail: office@derweg.at



**Gute Vorsätze für den Herbst?
z. B. wieder gesünder kochen
oder sich mehr bewegen?**

Wir helfen Ihnen dabei:

Koch-Workshops

Lernen Sie neue Zutaten und einfache Rezepte kennen, um sich im Alltag gesund zu ernähren.

Termine: 28.9.2012 oder 12.10.12 jeweils um 17 Uhr
in der Hauptschule Weissenbach
Kostenbeitrag: € 25,- (gefördert von der Gesunden Gemeinde)
unter der Leitung von Eva Haimberger (Dipl. Ernährungstrainerin)
Anmeldung unter 0676/7033200 oder eva@einfach-voll-aktiv.at

Muskeltraining-Workshop

Es geht nicht darum, ein Schwarzenegger zu werden!
Es geht darum, mit einfachen Kräftigungsübungen seine Gesundheit zu erhalten. Für Muskeltraining ist es nie zu spät. Verschiedene Übungsvarianten ermöglichen die Teilnahme für jedermann.

Termine: 9.11.2012 17 Uhr oder 18:30 Uhr
in der Volksschule Weissenbach
Teilnahme kostenlos (gefördert von der Gesunden Gemeinde)
unter der Leitung von Eva & Richard Haimberger (Dipl. Personal Fitnesstrainer)
Anmeldung unter 0676/7033200 oder eva@einfach-voll-aktiv.at



Hallo Tennisfreunde !

Heuer spielten wir wieder die Tennismeisterschaft in der allgemeinen Klasse Kreisliga Süd-Ost E5 - mit folgender Mannschaft:
Rathbauer Bernhard, Hacker Sascha, Stockreiter Karl, Auer Heinz, Nagl Anton, Rathbauer Norbert, Leitner Johann.

Nach mehr Siegen als Niederlagen konnten wir in unserer Gruppe den 4. Platz erreichen. Das Endergebnis mit einigen Fotos findet Ihr auf unserer neuen Website www.tennis-weissenbach-furth.at

Mit sportlichen Grüßen -
der TCWF Vorstand

Die Turnsaison hat wieder begonnen!

Einen Überblick über die Riegen finden Sie unter www.turnverein-weissenbach.at oder neu im Facebook @ Turnverein Weissenbach. 'Liken' und immer top informiert sein.

Ab Oktober wird es wieder ein **Kinderturnen** für unsere Kleinsten von 3-6 Jahren geben. Genauer Termin folgt. Nähere Auskünfte bei Eva Haimberger 0676/7033200 oder eva@einfach-voll-aktiv.at



NEUERÖFFNUNG ab 1. Oktober 2012 !

*Tierarztpraxis
Dr. Sandra Hauer-Lechner*



*Hainfelder Straße 100
2564 Weissenbach/Triesting*

*Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten:
0676 / 70 75 394*

Auch Hausbesuch möglich!

Seit 30 Jahren Ihr Installateur!

ING. KRENN

**GAS
WASSER
HEIZUNG
LÜFTUNG**

Ges.m.b.H.



Edlastraße 6
2564 Weissenbach
Tel.: 02674/87372
www.installationen-krenn.at

Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuhaus Florianihaus jeden 1. Montag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Finanzamt Baden Tel. 02252/48350	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksstelle Baden Tel. 05 0899 - 6100	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500	kostenlose Rechtsberatung und Antragsstellung: jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Parteienverkehr: Mo, Mi, Do, Fr von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Bezirksgericht Pottenstein Tel. 02672/82439	Amtstag mit kostenloser Rechtsberatung: Dienstag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein	3. Oktober, 7. November, 5. Dezember (jeweils Mittwoch, 17.00 bis 18.00 Uhr) im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Tel. Voranmeldung erbeten: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das vierte Quartal 2012	jeweils Montag: 22. Oktober, 19. November, 17. Dezember



Sprengelzusammenlegung und die Vorteile

Wie Sie auf der letzten Seite sehen können, hat sich beim Wochenenddienst einiges geändert. Es tauchen plötzlich „nahezu unbekannte“ Namen und Orte wie Berndorf oder St. Veit auf.

Ich möchte hier die Gründe für die Sprengelzusammenlegung der benachbarten Sprengel wertfrei und ehrlich erklären.

Auslöser dieser Zusammenlegung war, dass nach dem tragischem Tod von Dr. Gerhard Pochop die sechste Stelle für Allgemeinmedizin in Berndorf von der NÖ Gebietskrankenkasse nicht mehr nachbesetzt wurde. Die nachvollziehbaren Gründe für diese Entscheidung liegen in der geänderten Bevölkerungsstruktur. So stehen mit den nunmehr fünf praktischen Ärzten im Sprengel Berndorf/Hernstein noch immer mehr Ärzte zur Verfügung (2040 Einwohner pro Arzt in Berndorf/Hernstein) als durchschnittlich in Niederöster-

reich (2150 Einwohner pro Allgemeinmediziner).

Gleichzeitig sank die Inanspruchnahme des Wochenenddienstes, bedingt durch immer besser ausgebaute Notarztsysteme, bessere Mobilität, aber auch durch den medizinischen Fortschritt – länger und besser wirkende Medikamente und durch die immer besser ausgebaute Hausbetreuung durch die Pflegeorganisationen. Diesen sei an dieser Stelle dafür Dank gesagt.

In dieser Situation wurde nun überlegt, die Sprengel 2/16 (Berndorf und Hernstein) und 2/17 (Altenmarkt, Furth, Kaumberg, Pottenstein und Weissenbach) zusammen zu legen.

Was zunächst als Nachteil für die Bevölkerung aussieht, bietet durchaus große Vorteile!

Montag 7.00 Uhr früh, an Feiertagen beginnt der Dienst bereits um 20.00 Uhr des Vortages) ist der Arzt über seine Telefonnummer für dringende Fälle immer erreichbar. Bitte missbrauchen Sie diese Notbereitschaft nicht für banale Anfragen und dergleichen.

- Die Erweiterung des Sprengels bietet eine deutlich bessere Abstimmung der Urlaube, sodass auch an den freien Tagen der Vertreter ausreichend Ärzte im Sprengel erreichbar sind.



Gestatten Sie mir bitte noch eine Anmerkung in eigener Sache:

Die gesetzliche Lage sieht die persönliche und telefonische Erreichbarkeit unter der Woche verpflichtend nur während der Ordinationsstunden vor. Alles was darüber hinausgeht, ist FREIWILLIG.

Meine Ordination ist durch meine Mitarbeiterinnen, außer am Mittwoch, von 7.30 bis 12.00 Uhr und Montag, Dienstag und Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr besetzt. Darüber hinaus bin ich täglich, außer Mittwoch, von 7.00 bis 18.00 Uhr für NOTFÄLLE erreichbar.

Leider nehmen die Telefonate exponentiell zu, wir liegen derzeit bereits bei über 200 Telefonaten pro Tag. Ein Großteil davon sind Fragen nach unseren seit Jahrzehnten gleichen Ordinationszeiten.

Bitte benützen Sie das Telefon nur bei berechtigten Anfragen, Sie könnten eventuell die Leitung bei einem echten Notfall blockieren.

Ich bin sicher, dass auch in der Zukunft die Versorgung durch den wohnortnahen Hausarzt gewährleistet ist und wünsche einen sonnigen, milden Herbst.

Ihr Hausarzt Dr. Max Wudy

- Ab 1. Oktober gibt es fixe Ordinationszeiten am Wochenende und an Feiertagen: 9.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr. In diesen Zeiten ist die Ordination besetzt und eine telefonische Voranmeldung ist nicht nötig.
- In den restlichen Zeiten (der Dienst dauert von Samstag 7.00 Uhr früh bis

www.sparkasse.at/pottenstein

SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

JETZT WECHSELN
ZUM MODERNSTEN KONTO

RUNDUNGSSPAREN IM NETBANKING

Das erste Konto, bei dem Sie bei jeder Zahlung mit Karte automatisch sparen.

Find us on Facebook
Gewinnen Sie jetzt auf facebook.com/erstebank.sparkasse



NÖ Heckentag am 10. November 2012

Höchste Zeit heimische Hecken zu pflanzen!

Am 10. November ist es soweit! Über 60 verschiedene heimische Wildgehölz-Arten, die in niederösterreichischen Baumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangewachsen sind, warten am Heckentag auf die Übersiedlung in ihr neues Zuhause. Und das zum besten Zeitpunkt, wenn die Pflanzen ihre oberirdische Tätigkeit eingestellt und ihre Speicher gefüllt haben. Sobald sie in den Boden kommen, beginnen sie noch mit dem Wurzelwachstum und sind den Frühlingspflanzungen um einiges voraus.

Und wenn der Boden schon gefroren ist? Kein Problem! Eine rechtzeitig ausgehobene Pflanzgrube, die vorsorglich abgedeckt wurde, nimmt die bunte Gehölzsammlung auf und die Bäumchen und Sträucher überdauern den Winter im „Einschlag“. Ihren endgültigen Platz bekommen sie dann im Frühjahr.

Heckentag-Kunden haben heuer ein Herz für Bienen.

Neben den altbewährten Sichtschutzgehölzen und Schmankerln für den Kochtopf gibt es diesmal auch Nektarpflanzen und Pollenproduzenten, die der Insektenwelt zugutekommen. Die Honigbiene braucht unsere Unterstützung und mit Purpurweide, Pimpernuss und Schlehe kann man einen kleinen „Bienenschatz“ im Garten etablieren. Um zu wissen, was man der Insektenwelt da Gutes tut, bekommen die schnellentschlussten Erstbesteller einer Bienenhecke eine Gratisausgabe unserer neuesten Broschüre über Trachtpflanzen.



Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 10. November 2012 von 9 – 14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:
Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannstetten

BESTELLEN SIE:

- online im Heckenshop auf www.heckentag.at
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine unter:

Hecken-Telefon 02952/302.60-5151 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

BESTELLFRIST: 1. September bis 17. Oktober 2012



Unsere bewährten Obstraritäten schaffen den Spagat zwischen Eigennutz und Bienenhilfe. Im Frühjahr gehört der Obstbaum den Bienen, im Herbst fährt man den Lohn dafür ein. Die einjährigen Veredelungen von niederösterreichischen Traditionsobstsorten umfassen das ganze Spektrum von den frühblühenden Steinobstarten bis zu der späten Blütenzier von Asperl und Quitte. Da ist sicher für jeden etwas dabei.

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes. Heuer investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Lebensministerium.at

HÄCKSELAKTION der Marktgemeinde Weissenbach

Zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt ist wertvoller Rohstoff für die Kompostierung. Deshalb bietet Ihnen die Marktgemeinde Weissenbach einen kostenlosen Häckseldienst für Haushaltsmengen bis maximal einer Viertelstunde Arbeitszeit an. Sollte mehr Material anfallen, werden für jede weitere begonnene Viertelstunde € 18,17 (Beistellung von Maschine und

Personal) verrechnet.

Als Häckselgut können **verholzte Pflanzen** verarbeitet werden. Der Baum und Strauchschnitt soll bis etwa 3m lang sein.

Laub, Grünschnitt und Kompost sind **kein Häckselgut** und können im Rahmen der Häckselaktion **nicht entfernt** werden. **Thujen** u.ä. bitte unbe-

dingt **getrennt** vom restlichen Häckselgut **bereitlegen!**

Was haben Sie zu tun?

1. **Anmeldung** im Gemeindeamt Weissenbach mittels Anmeldeabschnitt **bis spätestens 12. Oktober 2012.**
2. Bereitlegen des Schnittguts bis spätestens **16. Oktober, 6.00 Uhr** vor Ihrem Grundstück.



An das Gemeindeamt Weissenbach

Ich melde mich zum Häckseldienst **ab Dienstag, den 16. Oktober 2012** an.

Vor- und Nachname: _____

PLZ / Adresse: _____

Sonderausstellung im Triestingtaler Heimatmuseum - Teil 2

Die Geschichte des Tales schrieben die Industrien und die Menschen mit ihren außerordentlichen Leistungen, die in diesem Bericht im Vordergrund stehen.

Die 12 Triestingtalgemeinden:

Günselsdorf war Pferdestation der Habsburger. Karl VI. baute 1740 die Poststraße über den Semmering nach Triest aus. 1831 befanden sich bis zu 70 Pferde im Stall der Poststation.



Schönau: Peter von Braun brachte zwischen 1796 und 1817 die Glanzzeit nach Schönau.

Durch seine risikoreichen Spekulationen wurde er einer der reichsten Männer dieser Zeitepoche und verwendete Millionen für seinen Schönauer Besitz. Er ließ Tempel der Nacht erbauen mit einem Mär-

chenpark, einem Teich mit Gondelfahrten umgeben von Wasserfällen. Er ließ tonnenweise Salz herbeischaffen um Sommerschlittenfahrten zu ermöglichen. Diese vielen Festlichkeiten führten schlussendlich zu seinem Ruin.

Leobersdorf: In der LMF (Leobersdorfer Maschinenfabrik) arbeitete Rudolf Diesel (1858-1913) an seinem Dieselmotor.

Ing. Viktor Kaplan war um 1903 im Maschinenbau beschäftigt. Es könnte leicht möglich sein, dass ihm zu diesem Zeitpunkt die Idee kam, da in einer Abteilung einfache Metallwasserräder hergestellt wurden, die jedoch durch verschiedene Wassermengen je nach Witterung ungleichmäßig arbeiteten. Viele Jahre später entwickelte er in Brünn (Tschechien) die Kaplan Turbine, die er bei Verwandten in Velm (NÖ) erproben konnte.

Oberst Hans Ritter Umlauf von Frankwell (1866-1932) war erster Feldpilot der österreichisch-ungarischen Armee und Oberbefehlshaber der südlichen Luftstreitkräfte.

Enzesfeld: Joseph Hilarius Eckel, geboren am 13. Jänner

1737 in Enzesfeld, gestorben 16. Mai 1798 in Wien, war Universitätsprofessor und Direktor des kaiserlich antiken Münzkabinetts in Wien und Gründer der wissenschaftlichen Numismatik. Am Denkmal von Kaiserin Maria Theresia in Wien ist er auf der rechten Seite hinter Van Swieten in Bronze abgebildet. In Enzesfeld gibt es eine Büste auf einem Betonsockel. 1910 schrieb der berühmte österreichische Schriftsteller Franz Nabl in der Schloßstraße 53-54 seinen bekannten Roman „Der Ödhof“.

Hirtenberg: 1859 gründete Seraphin Keller die Patronenfabrik. 1924 wurde Fritz Mandl Alleineigentümer. Er lernte die Schauspielerin Hedwig Kriesler kennen, die 1932 in dem Film „Ekstase“ die erste Nacktszene in der Filmgeschichte spielte, welche die ganze



Filmindustrie in helle Aufruhr versetzte. Am 10. August 1933 heiratete sie den reichen Patronenfabrikanten, der versuchte alle Kopien dieses Films aufzukaufen. 1937



Wir sind Ihre Immobilienberater in Weissenbach an der Triesting.

Wir suchen Häuser, Grundstücke und Wohnungen.

Nach kostenloser Beratung und Verkaufspreisermittlung wird Ihre Immobilie schnell möglichst an unsere Kunden vermittelt.

Seriöse und sichere Verkaufsabwicklung wird garantiert.



*Carolin & Andreas Krapfenbauer
Hollergasse 6, 2564 Weissenbach an der Triesting
Telefon: 0664/841 0 843*

wurde die Ehe wieder geschieden. Später wurde sie ein bekannter Hollywoodfilmstar unter dem Namen Hedy Lamarr. Um 1966 schrieb sie ihre Memoiren „Ekstase und ich“. Sie wurde als die schönste Frau Hollywoods bezeichnet.

Marianne Perger verheiratete Marianne Hainisch 1839-1936. Ihr Vater gründete 1846 eine Baumwollspinnerei, etwas später eine weitere in Taßhof. Er importierte die ersten Selbstspinnwebmaschinen aus England. Am 29. September 1857 heiratete Marianne Perger. 1870 fand die erste Generalversammlung des Frauenerwerbsverein statt, sie hielt die berühmte Rede zur Geburtsstunde der österreichischen Frauenbewegung. 1892 wurde das erste Gymnasium in Wien IV für Mädchen eingerichtet, dieses Gebäude trägt ihre Handschrift.

Sie war die Mutter von Michael Hainisch, erster Präsident der österreichischen Republik. Sie hatte 1924 auch den Muttertag eingeführt.

Ing. Bela Barenyi geboren am 1. März 1907 in Hirtenberg war 34 Jahre Forschungsingenieur und Leiter der Vorentwicklungen, tätig bei Daimler-Benz in Deutschland. Er sagte „auch den Volkswagen habe ich erfunden“ und bekam um 1950 beim dreijährigen Prozess beim Patentamt in Mannheim recht. Die von ihm 1929 angefertigten und 1934 in der französischen Omnia Fachzeitschrift veröffentlichten Zeichnungen wiesen alle wesentlichen Merkmale des Volkswagen auf. Leider dauerte die Sportwa-



genproduktion in Hirtenberg nur sehr kurz. Um 1968 hieß die Sportwagenmarke „Colannia“. Zum ersten Mal sind die Fotos im Museum ausgestellt.

Flugzeugbauer Ing. Theodor Hopfner übersiedelte 1935 von Wien-Aspern nach Hirtenberg. Er entwarf das zweimotorige Reiseflugzeug HV15 und einige weitere Prototypen entstanden im Eigenbau. Hinzu kam die Lizenz für das Schulflugzeug Fokker-Wulf Stieglitz FW 44J. 1938 wurde der Flugzeugbau nach Wiener Neustadt verlegt.

Hernstein: Am Pecherhof in Hernstein gibt es noch die einzige Harzgewinnung Mitteleuropas. Am 16. März 2011 wurde es in das Nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. In einer Wandvitrine von 2,50x0,75 m werden Pecherwerkzeuge, Fotos und die Verarbeitung gezeigt.

Das Harz der Schwarzkiefer ist von höchster Qualität. Ein Baum liefert ca. 4 kg Harz pro Jahr. Es wird durch Destillation zu Terpentin. Saupoch-Kolophonium wird zur Entfernung von Sauborsten verwendet, Pechteer gegen Entzündungen bei Huftieren und für die Produktion von Körperpflegeprodukten.

Das Buch „Die Pecher“ schrieb

Frau Professor Helene Grün.

Furth: Prof. Karl Pauspertl von Drachenthal 1897-1963 war letzter Dirigent der Deutschmeister. Er hatte ein Anwesen in Eberbach. 1949 spielte seine Kapelle in dem Film „Wiener Mädeln“. Er schrieb das Lied „Wenn du mich küsst“ und den Walzer „So tanzt man in Wien“ etc. Eine Schatulle erinnert an das 1. Konzert am 1. Oktober 1920. Einige Privatstücke sind im Besitz des Museums. Manchmal dirigierte er gemeinsam mit seinen Freunden vom Weissenbacher Gesangsverein im Gasthaus Umgeher.

1922 gründete Josef Steiner 1884-1970 eine Holzwarenerzeugung. Er meldete auch zwei Patente für die Wäscheholzkluppenerzeugung und für die verstellbare Kindergeschule an. Das österreichische Patent erhielt er für die Kindergeschule. Von den Holzkluppen wurden binnen kurzer Zeit über 3 Millionen Stück verkauft. Auch die dünne Holzspachtel für die Untersuchung des Rachenraumes kam gut an. 1934 übersiedelte Steiner nach Fahrafeld.

In Rehgras gab es ein Windrad, an dem eine Wasserpumpe angeschlossen war. Sie diente der Wasserversorgung und wurde um 1930 von meinem Großvater Johann Svadbik betreut. Leider fiel diese in den letzten Kriegsjahren einem Brand zum Opfer.

1947 schrieb Hans Holtzer den Roman „Der Lump“ – eine Bauertragödie aus Furth. Fortsetzung folgt.

Obmann Wolfgang Stiawa





Dipl. Ing. Eduard Kraus
Staatlich befugter und
beeideter Zivilingenieur für Bauwesen

A-2700 Wiener Neustadt, Mozartgasse 29
Tel.: 0 26 22 / 25 452, Fax: 0 26 22 / 89 496
E - M a i l : z t . k r a u s @ u t a n e t . a t

F i l i a l e : 7023 Pöttelsdorf, Hauptplatz 3
Tel.: 0 2 6 2 6 / 5 2 1 9

Konstruktionsplanung und allg. Planung, Baukoordination, Visualisierungen, Bauphysik, Lärmschutz, Thermographien, Gutachten, Statik, Ausschreibungen, Bauaufsicht, Brandschutz



Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



Profi
BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

www.muellerbaupartner.at



TEL. 02256/81572-17
WWW.SCHARLER.COM



ANDREAS LECHNER^{KG}
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ



Tel. 02674/87403
Mobil: 0664/3509307
E-Mail: office@maler-lechner.at
Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3

Veranstaltungen 2.10. - 31.12. / Inserat

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Dienstag, 2.10. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 3.10. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Samstag, 6.10. - 19 Uhr	Lange Nacht der Museen	Heimathmuseum	Museumsverein
Sonntag, 7.10. - 11 Uhr	Erntedankfest	Pfarrkirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 14.10. - 10 Uhr	Feuerwehrheuriger	FF Neuhaus	FF Neuhaus
Dienstag, 16.10 - 8 Uhr	Ausflugsfahrt	nach Hartberg	Pensionistenverband
Samstag, 20.10. - 18 Uhr	Herbstschnapsen	Sportplatz Weissenbach	SC Weissenbach
Donnerstag, 1.11. - 13.30	Heldenehrung	Kriegerdenkmal Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Donnerstag, 1.11. - 15.30	Heldenehrung	Kriegerdenkmal WB	Pfarre Weissenbach
Dienstag, 6.11. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 7.11. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Sa./So., 10./11.11.	Flohmarkt	Glassalon	Jugend FF Neuhaus
Samstag, 17.11. - 20 Uhr	Sportlergala	Glassalon	SC Weissenbach
Dienstag, 20.11.	Ganslessen - Fahrt nach	Maria Steinbarth	Pensionistenverband
Samstag, 24.11. - 18 Uhr	Krampuslauf m. Gastgruppen	Teichgelände Neuhaus	VBW Neuhaus
Samstag, 1.12. - 13-18 Uhr	Advent auf der Burg	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 2.12. - 13-18 Uhr	Advent auf der Burg	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Mittwoch, 5.12. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Mittwoch, 5.12. - 17 Uhr	Nikolofeier	Coopers Weissenbach	Naturfreunde
Donnerstag, 6.12. - 17.30	Nikolaus	Teichgelände Neuhaus	VBW Neuhaus
Freitag/Samstag, 7./8.12.	Christbaumverkauf	Sportplatz Weissenbach	SC Weissenbach
Dienstag, 11.12. - 15 Uhr	Heimnachmittag - Adventfeier	Vereinsheim	Pensionistenverband
Freitag 14.12. - 17 Uhr	Adventfeier	Volksschule	Kulturausschuss
Freitag/Samstag, 14./15.12.	Christbaumverkauf	Sportplatz Weissenbach	SC Weissenbach
Samstag, 15.12. - 16 Uhr	Brückenpunsch	Brücke am Haidl	SPÖ
Samstag, 15.12. - 18 Uhr	Adventkonzert	Pfarrkirche Weissenbach	Vokalensemble WB
Freitag/Samstag, 21./22.12.	Christbaumverkauf	Sportplatz Weissenbach	SC Weissenbach
Samstag, 22.12. - 15 Uhr	Pensionisten Weihnachtsfeier	GH zur Bruthenne	Marktgemeinde WB
Dienstag, 25.12. - 15 Uhr	Christwanderung	Liasenböndl-Lindenstein	Naturfreunde
Montag, 31.12. - 10 Uhr	Sauschädlessen	Gemeindeparkplatz	ÖVP

PHOTOVOLTAIKANLAGEN
EP:Elektro-Rapold
 ElectronicPartner

Elektroinstallationen - Blitzschutz - Sat - TV - Netzwerke

2564 Weissenbach, Hauptstrasse 31, Telefon 02674/87373, Fax 02674/89204

2534 Alland, Hauptplatz 137, Telefon 02258/20100

 e-mail: elektro_rapold@hotmail.com Internet: www.elektro-rapold.at


Partnerschaft seit **125** Jahren.

Raiffeisenkasse Oberes Triestingtal

Alles über **Förderungen** und **Finanzierungen**.
Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater.

Besser wohnen. Besser sofort.

Wenn's ums Wohnen und Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at/triestingtal

K Fahrzeugbau
KRIESSL

A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau**, **Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!

Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
6./7. Oktober	Prim. DDr. Peter Gmach	2460 Bruck an der Leitha, Hauptplatz 13	02162/62702
13./14. Oktober	DDr. Julia Becker	2340 Mödling, Neudorferstraße 60-62	02236/22302
20./21. Oktober	Dr. Christian Zwirtmayr	2514 Möllersdorf, Karl-Adlitzer-Straße 33	02252/52647
26./27./28. Okt.	Dr. Kamila Gwardjak	2540 Bad Vöslau, Hochstraße 22	02252/76426
1. November	DDr. Christina Ruhdorfer	2514 Traiskirchen, Schwechatzeile 49/1/8	02252/52693
3./4. November	Dr. med. dent. Wolfgang Dormuth	2540 Bad Vöslau, Hochstraße 27	02252/76465
10./11. Nov.	Dr. med. dent. Friedrich Lechner	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189
17.18./ Nov.	DDr. Marzieh Sohrabi-Moayed	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57a	02236/52 292
24./25. Nov.	DDr. Brigitte Schoop	2344 Ma. Enzersdorf, Südstadt-Zentrum 1-20	02236/24182
1./2. Dezember	Dr. Susanne Gruscher	2500 Baden, Antonsgasse 4	02252/80693
8./9. Dezember	Dr. med. dent. Friedrich Lechner	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189
15./16. Dez.	Dr. Asghar Rezwan	2603 Felixdorf, Fabrikgasse / Ärztehaus 10	02628/65757
22./23. Dez.	Dr. Petra Caroline Stangl-Pusch	2563 Pottenstein, Hauptplatz 11	02672/88826
24./25./26. Dez.	Dr. Oliver Riesser-Maerker	2340 Mödling, Enzersdorfer Straße 5/1/1	02236/22651
31. Dez./1. Jan.	DDr. Marzieh Sohrabi-Moayed	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57a	02236/52 292

Die Öffnungszeiten sind jeweils von 9 bis 14 Uhr. Unter dem Ärztenotruf Nr. **141** oder im Internet unter www.noe.zahnaerztekammer.at bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat. Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.



Unsere Leistungen:

- Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen •
- Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen
- durch Kettenfräsen • Reinigung von Sickerschächten
- und Rigolen • Absaugen von Kellern im Katastrophenfall •
- Neubauspülungen • Notfalldienst • Kanal-TV
- Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!

Kanal-Service Franz Steiner, Hollergasse 4, 2564 Weissenbach
Tel. 0664 5416179 • Fax: 0267489388 • E-Mail: f.steiner_kanalservice@yahoo.at

Ärztenotdienst

Der **Wochenenddienst** beginnt jeweils am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag um 7 Uhr früh.

Der **Feiertagsdienst** beginnt um 20 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den **Einheitskurzruf 141** (ohne Vorwahl) können Sie jederzeit erfahren, welcher Arzt gerade Dienst hat!

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
6./7. Oktober	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
13./14. Oktober	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
20./21. Oktober	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
25.-28. Oktober	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
31. Okt./1. Nov.	Dr. Helmut Nederecker	Berndorf	02672/82666
3./4. November	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
10./11. November	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
17. November	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
18. November	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87788
24./25. November	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
1./2. Dezember	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
7.-9. Dezember	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
15. Dezember	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87788
16. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
22.-24. Dezember	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
25. Dezember	Dr. Helmut Nederecker	Berndorf	02672/82666
26. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
30. Dezember	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
31. Dezember	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87788

Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
1. - 7. Oktober	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
8. - 14. Oktober	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
15. - 21. Oktober	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960
22. - 28. Oktober	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
29. Okt. - 4. Nov.	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
5. - 11. November	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
12. - 18. November	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
19. - 25. November	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960
26. Nov. - 2. Dez.	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
3. - 9. Dezember	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
10. - 16. Dezember	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
17. - 23. Dezember	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
24. - 30. Dezember	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960
31. Dez. - 6. Jän.	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426

Apotheken-Notdienst



Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

Der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12 Uhr mittags und endet Montag 8 Uhr früh.

Zusätzlich:

Bei Wochenend-/Feiertagsdienst von Dr. Egger, Pottenstein, haben abwechselnd die Apotheken Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst.